

Otte-Sieben will Altencelle mit Tempo-Spiel den Zahn ziehen

Handball-Verbandsliga: Wietzendorf vor einer Vier-Punkte-Partie

Der TSV Wietzendorf steht am Sonntag vor einem Spiel von (vielleicht) entscheidender Bedeutung. Die Mannschaft von Trainer Bernd Otte tritt nämlich ab 13 Uhr beim SV Altencelle an, einer Mannschaft, die ebenfalls jeden Punkt braucht, um im kommenden Jahr Verbandsliga-Handball zu spielen. Ganze zwei Punkte beträgt der Abstand zwischen beiden Teams. Während Altencelle auf dem ersten Abstiegsplatz (Rang elf) rangiert, steht der TSV auf Platz acht. Die Torverhältnisse beider Mannschaften sind ähnlich schlecht – minus 79 bei den Gasgebern, minus 84 bei den Wietzendorfern. Allerdings werden die Altenceller wohl mit breiter Brust auflaufen. Denn: Am vergangenen Wochenende hat sich die Mannschaft mit einem 25:24-Auswärtssieg bei der HSG Rhumetal eindrucksvoll zurückgemeldet und sorgte so für die Überraschung des Spieltages.

„Das wird eine ganz enge Geschichte“, vermutet Otte ein „Fotofinish“ im Abstiegskampf. Und weiter: „Altencelle lebt vor allem von Henrik Weinmann, der in dieser Saison bisher 131 Tore erzielt hat“, weiß Otte – und verweist darauf, dass alles mit dem 30 Jahre alten Rückraumspieler steht und fällt

Wie in Altencelle gewonnen werden soll, darüber hat sich Otte bereits Gedanken gemacht. „Wir müssen über Tempo gehen. Die spielen mit einer 6-0-Abwehr und haben einen sehr guten Schlussmann im Kasten.“ Über schlechte Torhüter in den eigenen Reihen braucht sich der Trainer aber keine Gedanken machen. Sowohl Michael Lütjens als auch Torsten Kohlmeyer haben sich in den zurückliegenden Spielen als zuverlässiger Rückhalt ihrer Mannschaft erwiesen.

Die Konstellation im Tabellenkeller ist spannend wie selten zuvor. Wietzendorf führt die Rangliste der akut abstiegsgefährdeten Mannschaften mit 15 Punkten an, gefolgt von Himmelsthür (14), Müden und Altencelle (je 13) und der HSG Schaumburg-Nord II (11). Wohl keine Chance mehr auf den Ligaverbleib hat die HSG Fuhlen-Hessisch Oldendorf, die mit zehn Punkten die Rote Laterne inne hat.

Der TSV steht vor schweren Aufgaben. Am 7. Mai empfangen die Wietzendorfer im letzten Heimspiel der Saison den VfB Fallersleben, der sich noch einige Hoffnungen auf den „Ananas-Platz drei“ macht. Ein vielleicht echtes Finale gibt es am Pfingstsonnabend, wenn der MTV Müden und Wietzendorf aufeinandertreffen. Rein rechnerisch würde dem TSV ein Sieg in Altencelle und ein Unentschieden gegen Fallersleben zum vorzeitigen Verbleib in der zweithöchsten Handball-Liga Niedersachsens genügen.

(Böhme-Zeitung)